



„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“

Lukas 2,14

1. Advent 2025

Weihnachtsgruß und Jahresrückblick 2025 aus dem Nikolaushaus

Liebe Freunde und Unterstützer des Nikolaushauses,

ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu – Zeit innezuhalten, zurückzuschauen und von Herzen **DANKE** zu sagen! Danke für Ihre Treue, Ihre Gebete, Ihre finanzielle und ideelle Unterstützung – ohne Sie wäre das Leben im Nikolaushaus in dieser Form nicht möglich.



Auch in diesem Jahr durfte ich wieder Zeit im Nikolaushaus verbringen – zum Jahresbeginn und im Juli und August. Besonders freue ich mich immer, wenn ehemalige Kinder, inzwischen junge Erwachsene, den Kontakt zu uns halten und uns im Nikolaushaus besuchen. So stellte uns Kaijage vor einem Jahr seine Verlobte vor. Mittlerweile sind er und seine Frau ebenso wie Ellieth und ihr Mann Eltern geworden. Bei meinem Besuch im Juli durfte ich meine ersten beiden „Enkelkinder“ Beatrice und Aetius kennenlernen! Ein Kreis schließt sich und eine neue Generation wächst heran.

Das neue Zuhause für Erwachsene

Ein großer Schritt in diesem Jahr war der Einzug unserer ersten vier jungen Erwachsenen in das neue Haus St. Stephen. Safura, Zawadi, Steven und Anthony genießen dort ihren eigenen Wohnraum – ruhig und etwas abseits vom Trubel des Kinderhauses, aber doch auf demselben Gelände.

Entsprechend ihrer Fähigkeiten übernehmen sie feste Aufgaben: Anthony hilft tatkräftig auf dem Gelände, Safura besucht noch die Schule, Zawadi unterstützt, wo sie gebraucht wird, und Steven sorgt mit seiner ruhigen Art für Stabilität. Auch Asimwe, die bereits seit einigen Jahren als Betreuungshelferin mitarbeitet, ist Teil dieses neuen Abschnitts. Im Sommer wurde das Haus mit einer kleinen Einweihungsfeier gesegnet. In den kommenden Jahren sollen weitere volljährig gewordene Kinder mit Beeinträchtigungen hier einziehen. Die laufende Finanzierung trägt nicht der Nikolaushaus e.V., sondern die Stiftung Nikolaushaus in Essen.



Unsere Kinder – unsere Aufgabe wächst

Das Jugendamt in Bukoba bringt uns weiterhin regelmäßig Kinder, häufig Kinder mit Behinderungen. In der gesamten Region Bukoba sind wir die einzige Einrichtung, die sie aufnimmt. So durften wir in diesem Jahr vier neue Kinder begrüßen: Lilly und Agnes, beide etwa acht Jahre alt, kognitiv beeinträchtigt und mit unbekannter Vorgeschichte, haben bei uns ein Zuhause, Zuwendung und Geborgenheit gefunden. Dativa (11) besucht bereits die 5. Klasse und hat sich wunderbar eingelebt. Der kleine Prince (1,5) braucht viel Nähe – unsere Betreuerinnen geben alles, um ihm (und natürlich auch allen anderen Kindern!) die Mama zu sein, die er braucht. Aktuell leben 42 Kinder im Nikolaushaus.



Zwei unserer inzwischen erwachsen gewordenen Kinder konnten wir in die Selbstständigkeit entlassen. Ellieth ist ausgezogen und hat mit ihrem Mann eine eigene kleine Familie gegründet. Erick hat die Schule abgeschlossen, lebt nun im Ort und arbeitet.

Gemeinschaft, Freude und Wachstum

Ein Höhepunkt des Jahres war wieder unsere Ferienfreizeit am Tanganjikasee in Kigoma. Das bedeutet täglich im See schwimmen gehen, viel spielen, gemeinsames Kochen und natürlich Pommes essen gehen im Ort! Für viele Kinder ist das der schönste Moment des Jahres. Die Jugendlichen übernehmen dabei schon Verantwortung als Betreuungshelfer.



In den Juni-Ferien fanden außerdem zwei besondere Kurse im Nikolaushaus statt: ein Selbstverteidigungskurs für die Mädchen und ein Aufklärungs- und Pubertätskurs für die Jungen. Beide Angebote wurden begeistert angenommen und haben gezeigt, wie wichtig solche Themen für die Entwicklung unserer Jugendlichen sind.

Dank und Zuversicht

Wie zerbrechlich das Leben ist, mussten wir zum Jahresende auf schmerzliche Weise erfahren. Ende Oktober kam es im Zuge der Präsidentschaftswahlen zu Protesten und zu den schwersten Ausschreitungen seit der Unabhängigkeit des Landes. Die Regierung stellte daraufhin für sechs Tage landesweit das Internet ab. Die Kommunikation war stark eingeschränkt, Banken und Behörden blieben geschlossen und in den Großstädten galten Ausgangssperren. Es gab viele Tote. Das Nikolaushaus liegt in einer ländlichen Region, weit entfernt von den Großstädten, darüber bin ich sehr erleichtert. Ich konnte in dieser Zeit telefonisch Kontakt aufnehmen und war froh zu hören, dass es trotz der Unruhen allen gut ging. Mittlerweile hat sich die politische Lage wieder beruhigt.

Am 4. November 2025 ereignete sich ein schwerer Autounfall. Im Fahrzeug saßen Clemence und Sr. Celestina vom Leitungsteam sowie Anton und meine Tochter Aisha. Alle vier hatten sehr gute Schutzengel! Anton befand sich zunächst in einem kritischen Zustand, konnte jedoch bereits nach einigen Tagen aus dem Krankenhaus entlassen werden. Alle erlitten eine Gehirnerschütterung, ein Schleudertrauma und Prellungen,



doch glücklicherweise behielt niemand bleibende Schäden zurück. Es war mir ein tiefes Bedürfnis, sofort zum Nikolaushaus zu fahren, um vor Ort zu unterstützen und meine Tochter sicher nach Hause zu bringen.

Kaum zurück in Deutschland erreichte mich die Nachricht, dass die kleine Elisabeth plötzlich verstorben war. Elisabeth war zehn Jahre alt und körperlich stark eingeschränkt. Als sie vor zwei Jahren zu uns kam, war sie

unterernährt und sehr schwach. Es war eine große Freude zu sehen, wie schön sie sich entwickelte und wie viel Lebensfreude sie ausstrahlte. Ihr plötzlicher Tod macht uns tief betroffen. Es tröstet uns jedoch zu wissen, dass sie bei uns zwei schöne Jahre mit viel Lebensqualität erleben durfte.



Wenn ich auf das Jahr 2025 zurückblicke, sehe ich viele Herausforderungen und gleichzeitig viel Segen. Das Nikolaushaus ist gewachsen: an Menschen, an Verantwortung, an Herzen. Dank Ihrer Unterstützung können Kinder und Erwachsene mit und ohne Behinderungen gemeinsam in Würde leben, lernen, lachen und lieben. Der diesem Brief beigelegte Kalender ist wie immer unser kleines Dankeschön an Sie!

Zu Weihnachten und Neujahr werde ich wieder im Nikolaushaus sein. Ihnen und Ihren Familien wünschen wir von Herzen Frieden, Gesundheit und Freude. Alles Gute und Gottes Segen für das neue Jahr 2026!



Asante sana, heri ya Krismasi na Mwaka Mpya!

Stefanie Köster, das Nikolaushaus-
Leitungsteam, die Kinder und
Mitarbeitenden